

© marco mottar werbeagentur trier | luxemburg - thielforo - walter christ

### Trinkwasser – Lebensmittel Nr. 1

Wir versorgen ca. 100.000 Einwohner mit dem Lebensmittel Nr. 1 im Versorgungsgebiet Trier. Darüber hinaus beziehen die Verbandsgemeinden Schweich, Ruwer und Trier-Land Trinkwasser aus den Wasserwerken Irsch und Kylltal. So werden direkt oder indirekt mehr als 160.000 Menschen in Stadt und Region von uns mit Trinkwasser beliefert. Zur Sicherstellung der Trinkwasserqualität entnehmen wir an unterschiedlichen Punkten des Trinkwasserweges Proben: beginnend mit Untersuchungen an der Talsperre und in den Brunnen im Kylltal bis hin zu Stichproben aus den Trierer Haushalten.

In unserem Versorgungsgebiet in Trier und den umliegenden Verbandsgemeinden kann je nach Ort die Wasserhärte leicht variieren, je nachdem, ob das Wasser aus dem Wasserwerk Irsch oder dem Wasserwerk Kylltal stammt. Im Allgemeinen ist das Trierer Wasser weich: Das im Wasserwerk Irsch produzierte Wasser liegt im Härtebereich 1, das im Zweckverband Wasserwerk Kylltal produziert Wasser ist weich bis mittelhart und liegt im Härtebereich 1-2. Grund für die unterschiedlichen Härte ist die Art der Gewinnung. Das Oberflächenwasser aus der Talsperre nimmt im Gegensatz zum Brunnenwasser aus dem Kylltal weniger Härtebildner auf.

Eine ausführliche Trinkwasseranalyse finden Sie unter: [www.swt.de](http://www.swt.de)!



Wir versorgen Sie in Trier und der Region

SWT versorgt Trier mit Strom, Gas, Trinkwasser und Wärme. Seit 2005 sind wir auch für die Kläranlagen und das gesamte Abwasserkanalnetz verantwortlich. In der Region sind wir als Gas- und Wasserversorger aktiv. Als einer der größten Servicedienstleister betreiben wir darüber hinaus den ÖPNV, sechs Parkhäuser bzw. Tiefgaragen, das Stadtbad und Telekommunikationsleistungen in der Stadt Trier.

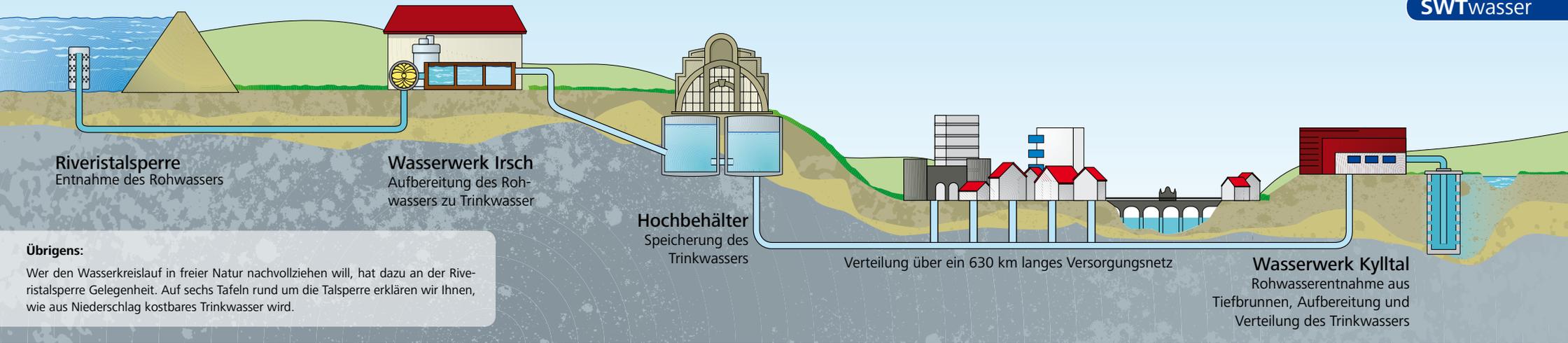


SWT Stadtwerke Trier  
Versorgungs-GmbH  
Asset Management  
Ostallee 7 - 13 | 54290 Trier

Herr Christian Girndt  
Abteilungsleiter Wasserwerk / Werkstätten  
Telefon: 0651 717-2600 | Fax: 0651 717-2609  
[christian.girndt@swt.de](mailto:christian.girndt@swt.de) | [www.swt.de](http://www.swt.de)

## Trinkwasserversorgung in Trier und Region





**Übrigens:**  
Wer den Wasserkreislauf in freier Natur nachvollziehen will, hat dazu an der Riveristalsperre Gelegenheit. Auf sechs Tafeln rund um die Talsperre erklären wir Ihnen, wie aus Niederschlag kostbares Trinkwasser wird.

## Gewinnung

Das Trinkwasser für Trier und einige umliegende Verbandsgemeinden stammt aus der Riveristalsperre und Brunnen im Kyll- und Biewertal, die in die idyllische Natur von Eifel und Hunsrück eingebettet sind. Die Riveristalsperre fasst bis zu 4,6 Millionen Kubikmeter Niederschlag, der aus dem umliegenden, circa 22 Quadratkilometer großen Trinkwasserschutzgebiet stammt. Das aus der Talsperre gewonnene Rohwasser wird im Wasserwerk Irsch aufbereitet.



Die 26 Brunnen im Kyll- und Biewertal betreiben wir im Auftrag des Zweckverbands Wasserwerk Kylltal. Sie liegen teilweise bis zu 155 Meter tief im Buntsandstein. Das Gewinnungsgebiet bezeichnet man als Bitburg-Trierer Mulde, deren Grundwasservorkommen als Rohwasserlieferant für das Wasserwerk Kylltal dient.



## Aufbereitung

In unserem Wasserwerk Irsch und im Wasserwerk des Zweckverbandes Kylltal „veredeln“ wir täglich bis zu 40.000 Kubikmeter Rohwasser nach den strengen gesetzlichen Vorgaben zu hervorragendem Trinkwasser. Dabei durchläuft das kühle Nass verschiedene Reinigungsprozesse wie Aufhärtung, Flockenfiltration, Entsäuerung und Desinfektion. Die Aufbereitungstechniken sind genau auf die Qualität des Rohwassers abgestimmt. Der wichtigste Schritt ist die Flockenfiltration, bei der ein natürlicher Reinigungsprozess kopiert wird: Das Rohwasser durchläuft in großen Becken verschiedene Filterschichten (Quarkies, Hydroanthrazith), die die Schmutzpartikel zurückhalten. Im Gegensatz zur Natur werden diese Filter regelmäßig durch Rückspülung gereinigt.



Der wichtigste Schritt ist die Flockenfiltration, bei der ein natürlicher Reinigungsprozess kopiert wird: Das Rohwasser durchläuft in großen Becken verschiedene Filterschichten (Quarkies, Hydroanthrazith), die die Schmutzpartikel zurückhalten. Im Gegensatz zur Natur werden diese Filter regelmäßig durch Rückspülung gereinigt.

## Verteilung

Tag für Tag versorgen wir rund 55.000 Haushalte in Trier und den Gemeinden Gutweiler, Korlingen und Sommerau mit Trinkwasser.

Um die Versorgung sicherzustellen, sorgen wir mit 22 Pumpwerken in über 40 Druckzonen dafür, dass das Trinkwasser stets in der vorgeschriebenen Qualität, in ausreichender Menge und mit dem notwendigen Druck bei unseren Kunden ankommt.



Dazu speichern wir bis zu 33.000 Kubikmeter Trinkwasser in 22 Behältern in den Trierer Höhenlagen. Die Pflege und Instandhaltung des Versorgungsnetzes, wie beispielsweise die regelmäßige Spülung und Wartung der über 4.000 Hydranten, erfolgt durch unsere erfahrenen Rohrnetzmonteur.

